



# Was macht klicksafe?

## Hilfestellung durch Materialien

Materialien stehen unter [klicksafe.de](http://www.klicksafe.de/materialien) als Download zur Verfügung und können auch als Druckversion bestellt werden. Neben Hilfen wie dem Lehrerhandbuch und den dazugehörigen Zusatzmodulen oder Handreichungen für Referenten von Elternabenden können hier über 40 Publikationen wie Broschüren, Leitfäden und Flyer abgerufen werden – einige davon auch in russischer, arabischer und türkischer Sprache.

► [www.klicksafe.de/materialien](http://www.klicksafe.de/materialien)



Das in Kooperation mit dem Internet-ABC erstellte Angebot „**klicksafe für Kinder**“ bietet eine große Auswahl an spielerisch aufbereiteten Tipps für den Umgang mit dem World Wide Web. Auf [www.klicksafe.de/fuer-kinder](http://www.klicksafe.de/fuer-kinder) finden junge Nutzer z.B. die „Klick-Tipps“ mit Seitenempfehlungen, Kindersuchmaschinen wie *Helles Köpfchen* oder *Blinde Kuh* und das „Internet ABC“. ► [www.klicksafe.de/fuer-kinder](http://www.klicksafe.de/fuer-kinder)

## Mit klicksafe lernen

Für die Aufklärung und Qualifizierung von Lehrern und Eltern bietet klicksafe in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern **Schulungsmodule** und Konzepte zur Fortbildung und Information. ► [www.klicksafe.de/schulungen](http://www.klicksafe.de/schulungen)

► [www.klicksafe.de/elternabende](http://www.klicksafe.de/elternabende)



## Spots klären über Risiken im Netz auf

klicksafe hat mit der Werbeagentur Ogilvy & Mather zwei erfolgreiche und **preisgekrönte Spots** eingeführt: „Wo ist Klaus?“ und „Wo lebst Du?“. Beide Spots haben erheblich zur Popularität von klicksafe beigetragen – mittlerweile gibt es „Klaus“ in über 20 verschiedenen Sprachen. ► [www.klicksafe.de/spots](http://www.klicksafe.de/spots)

## Der Safer Internet Day: Aktionstag mit breiter Wirkung

Seit zehn Jahren initiiert und koordiniert klicksafe den weltweiten

**Safer Internet Day** (SID) für mehr Sicherheit im Internet in Deutschland, der an jedem zweiten Dienstag im Februar stattfindet.

Im Vorfeld ruft klicksafe bundesweit auf, sich am SID zu beteiligen. klicksafe organisiert den deutschen Safer Internet Day schon seit einigen Jahren mit einer Pressekonferenz, bei der prominente Vertreter aus Politik und Medien zu Gast sind.

► [www.klicksafe.de/sid](http://www.klicksafe.de/sid)

Safer Internet Day, Berlin, 2007–2014



## Preisgekrönte Sicherheit

Der **klicksafe-Preis für Sicherheit im Internet** zeichnet jährlich in den Kategorien „Webangebote, Projekte, Maßnahmen und Initiativen“ herausragende Leistungen zur Förderung der Medienkompetenz und der sicheren Nutzung des Internets aus. Die Verleihung findet im Rahmen des Grimme Online Award statt.

► [www.klicksafe.de/klicksafe-preis](http://www.klicksafe.de/klicksafe-preis)

## Präsenz zeigen

klicksafe ist regelmäßig auf **Messen und Events** vertreten, so z.B. auf der didacta, gamescom, YOU und diversen Präventions- und Medientagen. Die Initiative lädt auch selbst zu Veranstaltungen ein, etwa bei der Veröffentlichung von neuen Materialien. Zudem sind klicksafe-Mitarbeiter gern gesehene Gäste auf Podien, Expertenpanels oder in Radio- und TV-Interviews.

► [www.klicksafe.de/termine](http://www.klicksafe.de/termine)



## Sprachrohr und Medienscout für junge User

klicksafe realisiert seit 2009 an zwei Gymnasien in Rheinland-Pfalz ein **Youth-Panel**; im September 2013 wurde das **Children's Panel** eingeführt. Die beiden Panels dienen als Fokusgruppen: Sie sind wichtige Informationsquellen bezüglich des Nutzungsverhaltens und zugleich Multiplikatoren für Gleichaltrige. Die Expertise der Jugendlichen wird gern auch auf internationaler Ebene in Anspruch genommen: Youth Panelists wurden bereits zum Safer Internet Forum oder zum Internet Governance Forum eingeladen.

► [www.klicksafe.de/youthpanel](http://www.klicksafe.de/youthpanel)



# Wer ist klicksafe?

klicksafe ist ein EU-Projekt der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK, Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) im Rahmen des Programms „Connecting Europe Facility (CEF)“. In Deutschland wird das Programm im Verbund **Safer Internet DE** umgesetzt.

Dieser besteht aus den Mitgliedern klicksafe (als Awareness Centre), den Hotlines eco, fsm (als Internetbeschwerdestelle) und jugendschutz.net sowie der Helpline Nummer gegen Kummer.

► [www.klicksafe.de/die-initiative](http://www.klicksafe.de/die-initiative)

## Internationale Zusammenarbeit

Auf internationaler Ebene arbeitet klicksafe eng mit europäischen Partnern zusammen und ist Mitglied im Netzwerk Insafe (Internet Safety Awareness for Europe), dem neben 27 EU-Staaten auch Norwegen, Serbien, Island und Russland angehören. Hier findet ein intensiver Austausch von Materialien, Erfahrungen und Expertisen statt – ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von klicksafe. ► [www.klicksafe.de/netzwerk-europa](http://www.klicksafe.de/netzwerk-europa)



Safer Internet DE Beirat

## Der Beirat: kompetente Unterstützung

Der **Beirat** steht klicksafe und dem Verbund Safer Internet DE beratend und unterstützend zur Seite. In regelmäßigen Treffen diskutieren die 22 Mitglieder aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Jugendschutz, Industrie und Kriminalprävention Themen wie Medienkompetenz, Internetsicherheit und Jugendmedienschutz. ► [www.klicksafe.de/beirat](http://www.klicksafe.de/beirat)

## Starke Partner

klicksafe **kooperiert** mit Vertretern aus unterschiedlichsten Bereichen wie Non-Profit-Organisationen, Institutionen, Stiftungen, Hochschulen, Verbänden, Unternehmen, Ministerien, so z.B. mit iRights, Wikipedia, Stiftung Digitale Chancen, profamilia, Telefónica, Deutsche Telekom, Google, facebook, der Verbraucherzentrale NRW oder der Hochschule der Medien Stuttgart.

► [www.klicksafe.de/kooperationspartner](http://www.klicksafe.de/kooperationspartner)